

Zeitschrift: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur
Herausgeber: Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte
Band: 7 (1927-1928)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und seine urfrischen, urchigen Bauernkomödien? Vom Schweizerdeutschen zu seinem kräftigen Schwäbisch hinüber ist der Weg nicht weit, und seine dörflichen Seldwyler können uns erst recht nicht fremd sein. Der gelehrte Herr Kapitulär, der „Cicero suevicus“, hat sich allerdings aus schriftstellerischem Ruhm verteuftelt wenig gemacht. Fast ein halbes Jahrhundert, nachdem sie den schnurrigen Alten in die Klostergruft zu Obermarchthal gelegt, erschien die erste Gesamtausgabe seiner Schwänke, die erst noch die Spekulation des Verlegers auf einen Erfolg wie den J. P. Hebels zuzuhanden machte. Denn eben, Sailer verklärt und vergoldet sein Volk kein bißchen, was es doch so sehr liebt. Seine Bauern haben grobe Knochen im Leib und eine ungegöhrte Zunge im Mund, so gutmütig und einfältig sie sonst sind. Und empfindsame Ohren und Seelen sollen ihnen um Gotteswillen nicht auf Hörweite nahen. Aber wen immer ein ganzer, eigener Kerl, eine wenn auch derbe und deftige Größe freut, der mache sich an unsern Sebastian heran, der ergötze sich an der humorprühenden Phantasie seiner schwäbischen „Schöpfung“, an der übersprudelnden Laune, an der Fülle grotesker Erfindungen im „Fall Luzifers“ oder in der „Schultheißenwahl“. Er gerät bei diesem Vergnügen in gute Gesellschaft, nämlich in die Goethes und Mörikes, die sich an diesen fetten Schwänken erbauten. Die hauchen heute noch Paradiesesfrische trotz des Mistgeruchs der Bauern darin. Und das prächtige Buch im Geschmack des Barocks, in dem Dr. Dwlglaß „die biblischen und weltlichen Komödien des hochwürdigen Herrn Sebastian Sailer“ bei Albert Langen in München neu herausgegeben hat, macht die Bekanntschaft mit dem „hochwürdigen Herrn“ zu verdoppeltem Behagen.

U. B.

Arnold Büchli.

Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Batunin, Michael:** Beichte aus der Peter-Pauls-Festung; Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte, Berlin.
- Baur, Fischer, Lenz:** Menschliche Erblichkeitslehre; Lehmann, München.
- Burckhardt, Walter:** Die Organisation der Rechtsgemeinschaft; Helbing & Lichtenhahn, Basel.
- Clauß, Ludwig:** Die nordische Seele; Niemeyer, Halle.
— Rasse und Seele; Lehmann, München.
- Delaisi, Francis:** Les Contradictions du Monde Moderne; Payot, Paris.
- Feulner:** Bährisches Kokoko; Bruckmann, München.
- Fülöp-Miller:** Lenin und Gandhi; Amalthea-Verlag, Zürich.
- Günther, Hans:** Rassenkunde des deutschen Volkes; Lehmann, München.
— Rasse und Stil; Lehmann, München.
- Hoffmann, Karl:** Sozialpolitik und angelsächsischer Imperialismus; Ring-Verlag, Berlin.
- Hearing und Freemant:** Dollar Diplomatie; Bowninkel, Berlin.
- Onden, Hermann:** Die Rheinpolitik Kaiser Napoleons III.; Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.
- Schohaus, Willi:** Pestalozzi's Werke; Rloß, Gotha.
- Wahl, Adalbert:** Deutsche Geschichte; Kohlhammer, Stuttgart.
- Wertheimer, F.:** Von deutschen Parteien und Parteiführern im Ausland; Zentralverlag, Berlin.

Mitarbeiter dieses Heftes:

- Dr. Otto Mittler, Bezirkslehrer, Baden. — W. Bollart, Instruktor, Zürich.
— Erich Brod, München. — Prof. Dr. Martin Rikli, Zürich. — Dr. Sektor Ammann, Aarau. — Karl Alfons Meyer, Rischberg. — Prof. Dr. Werner Räf, Bern. — Prof. Dr. Fritz Machatschek, Zürich. — Dr. Hans Raschle, Baden. — Walter Beyli, Aarau. — Arnold Büchli, Aarburg.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Döhler. Schriftleitung: Zürich, Steinhalbenstraße 66. — Druck, Verwaltung und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.